

Atherosklerose: Es gibt eine <b>Plaque-Regression</b> unabhängig vom Blutdruck	Symp.	21
Koronare Herzkrankheit: Herzinfarkt aus heiterem Himmel	Lancet	21
Herzchirurgie: Frühkomplikationen nach Bypass- und Herzklappen-OP bei fettleibigen Patienten	MJA	21
ANP, nicht aber Nicorandil, verringert die Infarktgröße	Lancet	22
Wein in Maßen lässt <b>Omega-3-Fettsäuren</b> steigen	Am J Heart	22
Mitrale L-Welle im Herzecho zeigt fortgeschrittene diastolische Dysfunktion bei Vorhofflimmern an	Circ J	22

**Neurologie**

Kardiovaskuläre Faktoren spielen eine wichtige Rolle für die Progredienz der Alzheimer-Krankheit	Neurology	24
Alzheimer setzt bei <b>Gebildeten</b> später ein, schreitet rascher fort	Neurology	24
Erkennung von <b>Gesichtern</b> liefert Hinweise zur Alzheimer-Frühdagnose	Cortex	24
AChE-Hemmer bei Alzheimer: Die kognitiven Leistungen bessern sich oft erst verzögert	Symp.	26
MIT RLS ausgeschlafen am <b>Arbeitsplatz</b>	Symp.	26
Weniger neurologische Ausfälle durch rasche neurochirurgische Dekompression nach <b>Apoplex</b>	Lancet	26

**Onkologie**

<b>CME: Kolorektale Karzinome:</b> In der Therapie tut sich was	Mayo Clin Proc	28
Schützt Selen vor dem <b>Prostata-CA?</b>	Symp.	28

**Kongress Hematology, Atlanta 2007**

Neue Konzepte in der Hämatookologie		29
-------------------------------------	--	----

**Psychiatrie**

Psychiater fragen zu selten nach <b>Kindstötungs-Gedanken</b>	Compr Psychiatry	30
<b>CME: Erkennen, behandeln, überweisen: Die Kunst der Depressions-Therapie</b> in der Hausarzt-Praxis	Am J Med	30

<b>§ Recht &amp; € Abrechnung</b>		32
-----------------------------------	--	----

**Schmerz**

Viele Patienten <b>leiden</b> unnötig bei Untersuchung und Behandlung	Eur J Pain	33
Oxycodon plus Naloxon: <b>aktiver Darm</b> trotz Opioid-Therapie	Symp.	33
<b>Selbsthypnose</b> lindert Kopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen	J Pediatr	34
Zur Therapie der <b>Fibromyalgie</b> gehört auch Sport	Arch Intern Med	34
Den Schmerz im Griff auch bei <b>Multimorbidität</b>	Symp.	34
Nutzen von <b>Magnesium</b> als Adjuvans in der postoperativen Schmerztherapie ist unklar	Anest Analg	36
Therapie mit <b>Opioiden:</b> kritische Indikationsstellung trotz vielfältiger Vorteile	Symp.	36
<b>@ SITE-SEEING ALLERGIEN im Internet</b>		6
<b>FOKUS</b>		7
<b>STENO</b>		36
<b>FORSCHUNG &amp; ENTWICKLUNG</b>		20
<b>IMPRESSUM</b>		28

**Gen-Tests – wer profitiert wirklich?**

Für viele erbliche Erkrankungen stehen mittlerweile genetische Tests zur Verfügung. Ihr Einsatz wirft viele Fragen auf.

In Großbritannien wurde untersucht, ob Patienten, die sich einem genetischen Test unterzogen haben, auch ausreichend über die Hintergründe der Untersuchung informiert waren.

Patienten aus höheren Bildungsschichten waren meist gut informiert. Solche aus niedrigeren Bildungsschichten hatten häufig Verständnisschwierigkeiten. Die Patienten konnten nicht genau sagen,

welche Konsequenzen das Ergebnis für sie oder ihre Kinder haben würde. In vielen Fällen waren auch die behandelnden Hausärzte überfordert, die Ergebnisse richtig zu interpretieren und dem Patienten zu erklären. (CF)

█ Saikko PM et al.: Patients' understanding of genetic susceptibility testing in mainstream medicine: qualitative study on thrombophilia. *BMC Health Serv Res* 7 (2007) doi:10.1186/1472-6963-7-82  
✕ Bestellnummer der Arbeit 080012

**Geld motiviert – manchmal**

Für das menschliche Wohlbefinden ist es wichtig, dass man im Vergleich mit anderen sozial und finanziell besser dasteht.

Nach dem ökonomischen Verhaltensmodell wird das Wohlbefinden eines Menschen durch die Höhe seines Einkommens bestimmt. Dieser verhaltenspsychologische Ansatz wurde durch Forscher aus Bonn widerlegt.

Im Rahmen einer MRT-Studie wurden 38 Personen untersucht. Sie mussten paarweise simultan Fragen beantworten. Für die Beantwortung der Fragen erhielt jeder Teilnehmer ei-

nen Geldbetrag auf seinen Monitor eingeblendet. Jeder Teilnehmer konnte auch sehen, wie viel Geld sein Mitspieler erhalten hatte. Die Aktivität bestimmter Hirnareale war nicht davon abhängig, dass man einen Geldbetrag bekam, sondern davon, dass man mehr bekam als der Mitspieler. (CF)

█ Fliessbach K et al.: Social comparison affects reward-related brain activity in the human ventral striatum. *Science* 318 (2007) 1305-1308  
✕ Bestellnummer der Arbeit 080013

**DAZUGELERNT**

**Expertenrat ist sein Geld wert**

„Mein ärgster Fehler passierte mir, als ich für einen Mann mittleren Alters verantwortlich war, der an rapide progredienter konstriktiver Perikarditis litt. Wegen Vorhofflimmern nahm er Digoxin. Ich war stolz auf meine schnelle Diagnose; ich konsultierte namhafte Experten und veranlasste die umgehende Operation.“

Dabei über sah ich sein ansteigendes Kreatinin. In der Nacht vor der geplanten OP entwickelte er einen höhergradigen AV-Block und Schock. Ich gab ei-

nen Digitalis-Antikörper. Es stellte sich wieder Sinusrhythmus ein, aber das konnte nicht verhindern, dass er in ein Multiorganversagen kam und starb.

Es war ein Glück, dass wir danach einen Pharmakologen als Berater bekamen. Er nahm von da an an unseren Besprechungen teil, achtete auf korrekte Dosen und Interaktionen und half so, viele Fehler zu vermeiden. – Viele Köche verderben nicht immer den Brei.“

Michel S Lauer, Cleveland Clinic Foundation, Cleveland, OH